

Kennzahlen zu Trinkwasserwald e.V. - Pflanzaktionen

Die Flächen

- Die kleinste Einheit, die wir von Waldbesitzern zur Verfügung gestellt bekommen, beträgt i.d.R. einen Hektar
- Ein Hektar „Trinkwasserwald“ wird, je nach Standort und regionalen forstfachlichen Bedingungen, mit 4.000 standortgerechten Laubbäumen unterpflanzt.
- Bei Wiederaufforstungen von Schadflächen können deutlich mehr Bäume pro Hektar erforderlich sein. Die zusätzlichen Kosten übernimmt dann i.d.R. der Waldbesitzer
- Solch ein „Trinkwasserwald“ generiert und sichert 800.000 Liter mehr zusätzliches Grund- bzw. Trinkwasser als eine reine Nadelwald-Monokultur – und dies dauerhaft von hoher Qualität
- Unsere Pflanzaktionen finden überwiegend in Trinkwasser-Einzugsgebieten statt
- Um die neu geschaffenen Trinkwasserwälder zu sichern, schließt Trinkwasserwald e.V. mit den Flächenbesitzern langfristige Verträge
- Durch die Einbindung aller regional Beteiligten im Vorwege wird sichergestellt, dass die Trinkwasser-Pflanzaktionen breitflächig Akzeptanz und Unterstützung finden

Der Organisationsaufwand

- Näheres zu dem Organisationsaufwand, der für Trinkwasserwald e.V. bei seinen Trinkwasser-Pflanzungen entsteht, entnehmen Sie bitte der beigefügten Anlage „TWW-Organisationsaufwand“

Die Zahlen

- Der jährliche reine Trinkwasser-Bedarf eines Menschen beträgt ca. 1.000 Liter p.a.
- Somit generiert und sichert ein Hektar „Trinkwasserwald“ den jährlichen Trinkwasserbedarf von 800 Menschen
- Da diese Effekte nach einer Anwuchszeit von ca. 10 Jahren nachweislich jedes Jahr stattfinden, wirkt so ein Hektar „Trinkwasserwald“ wie eine Grund- bzw. Trinkwasser-Fabrik und erzeugt diese Effekte Jahr für Jahr – über Generationen hinaus
- Ein Hektar „Trinkwasserwald“ generiert und sichert somit den lebenslangen Trinkwasserbedarf für 800 Menschen!

Der Aufwand

- Wie ev. bekannt, hat sich der Preis für das Material des Wildschutz-Zaunes seit dem Jahr 2020 verdoppelt und der Preis für die Pflanzen sogar verdreifacht – leider mit zunehmender Tendenz.
- Um kostendeckend zu arbeiten, beträgt der Aufwand pro Baum daher aktuell 8,- Euro.
- Welche Aufwendungen bei der Bepflanzung eines Hektars konkret anfallen, entnehmen Sie bitte dem o.a. Dokument „TWW- Organisationsaufwand“
- Der Aufwand den Trinkwasserwald e.V. pro Hektar decken muss liegt bei einmalig 32.000,- Euro für die Pflanzung eines Hektars „Trinkwasserwald“ mit 4.000 standortgerechten, klimatoleranten Laubbäumen
- In dem Aufwand von 8,- Euro pro Baumpatenschaft sind alle Kosten der Pflanzung enthalten, die für die Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge der Pflanzung und für den Verwaltungsaufwand anfallen
- Um z.B. den lebenslangen Trinkwasserbedarf für 800 Menschen zu generieren und zu sichern, sind somit pro Person nur 40,- Euro erforderlich (32.000,- Euro: 800 Personen = 40,- Euro p. P.)
- Alle Spenden an TWW sind steuerlich voll abzugsfähig